Ä2 Präambel

Antragsteller*in: Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Titel

Ändern in:
Präambel - Vorschlag für einen veränderten ersten Absatz

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 1 bis 10:
~~Liebe Bürger*innen von Charlottenburg-Wilmersdorf,~~

~~am 26.September entscheidet Ihr mit eurer Stimme über die Zukunft in unserem Bezirk. Wir Bündnisgrünen wollen den Bezirk weiterhin sozial und -ökologisch gestalten. Charlottenburg-Wilmersdorf muss seinen Beitrag leisten, damit Berlin eine klimaneutrale Stadt werden kann. Wir wollen uns weiter für das Pariser Klimaabkommen einsetzen und das 1,5 Grad-Ziel einhalten. Um das zu erreichen, müssen wir den ökologische Stadtumbau, die Errichtung von Kiezblöcken und das Aufwerten öffentlicher Plätze vorantreiben. Zu dieser ökologischen Verantwortung gehört auch die soziale. Bezahlbaren Wohnraum wollen wir weiter fördern und erhalten. So erreichen wir mehr Lebensqualität und mehr Grün im Bezirk.~~

Liebe Bürger*innen von Charlottenburg-Wilmersdorf,
am 26. September entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zukunft unseres Bezirks. Wir Bündnisgrünen wollen die Bezirksverwaltung fit für die Herausforderungen der kommenden Jahre machen, Ihr bürgerliches Engagement unterstützen, eine gute Versorgung mit öffentlichen Leistungen garantieren und die soziale Absicherung ausbauen.
Grün regiert wird Charlottenburg-Wilmersdorf dazu beitragen, dass Berlin eine klimaneutrale Stadt wird. Wir setzen uns für eine soziale und ökologische Ausrichtung unseres Handelns gemäß des Pariser Klimaabkommens ein, mit dem Ziel, die globalen Erderwärmung von höchstens 1,5 Grad einzuhalten. Dazu wollen wir unsere Kieze ökologisch umbauen, eine neue Mobilität anbieten und den öffentlichen Raum neu aufteilen und aufwerten. Zur ökologischen Verantwortung gehört auch die soziale Teilhabe. Wir wollen die bunte Mischung in unserem Bezirk mit Gewerbe, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleistungen und Wohnen erhalten. Wir streiten deshalb für günstige Mieten und bezahlbaren Wohnraum, für mehr Grün und eine höhere Lebensqualität in unserem Bezirk für alle.

Begründung

Wir sollten den Wähler*innen ein positives Angebot machen und auch den Willen haben, auf Augenhöhe mit unseren Mitbewerber*innen Verantwortung im Bezirk zu übernehmen. Gerne biete ich an, selbst als Alternative zu Heike Schmidt-Schmerlz, SPD und Judith Stückler, CDU anzutreten. Jedenfalls sollten wir als Spitzenteam im Bezirkswahlkampf die ganze Breite unserer Aktiven repräsentieren und einem lebensfrohen Wahlkampf anführen.

Dazu gehört es auch zu beschreiben, wie wir uns vorstellen, die sozialen und ökologischen Veränderungen zum allgemeinen Wohl anzustoßen und auch gewinnen zu wollen. Unser Bezirk hat doch phantastische Voraussetzungen, jetzt schon viele schöne Stellen und es kann ja auch von Vorteil sein, dass Charlottenburg-Wilmersdorf im Bezirke-Vergleich als "langweilig" bzw. "gediegen" gilt.

Hoffentlich verschicken wir das Programm an unsere über 1000 Grünen Mitglieder im Bezirk - wir haben doch ein großartiges Potential, nicht zuletzt was Frauenpower angeht.